

Milarepas Wunschgebet

Jetsün Milarepa sagte: „Da ich ein Yogi bin, der Wahre Worte verwirklicht hat, ist es für mich angemessen, für uns alle gute Wünsche für augenblickliches sowie letztendliches Glück und Wohlergehen zu machen.“ Dann sang er dieses Lied der guten Wünsche:

Vater der vollendeten Wunschgebete, Schützer aller Wesen,
Marpa, der Übersetzer: zu deinen Füßen verneige ich mich!

Alle hier versammelten Schüler, hört mir zu!
Ihr ward sehr gütig zu mir,
und ich war sehr gütig zu euch.
Mögen wir, Meister und Schüler, gleichermaßen gütig,
uns im Bereich der Manifesten Freuden wiedersehen!

All ihr anwesenden Unterstützer,
möget ihr Gesundheit, langes Leben und Verdienst besitzen,
keine falschen Absichten entwickeln
und mögen eure Wünsche im Einklang mit dem Dharma erfüllt werden.

Möge dieser Ort auch glücksverheißend sein.
Mögen die Menschen frei von Krankheit und Kämpfen sein.
Mögen gute und reichhaltige Ernten, Freude und Komfort vorherrschen.
Mögen alle zu jeder Zeit den Dharma praktizieren.

All jene, die mein Gesicht sehen, meine Stimme vernehmen,
sich an meine Biografie erinnern
oder meinen Namen hören:
Mögen wir uns im Bereich der Manifesten Freuden begegnen!

All jene, die entsprechend meiner Lebensgeschichte
handeln und praktizieren,
ihr zuhören, sie verinnerlichen,
sich davor verneigen, sie umrunden oder mit Gaben ehren:
Mögen wir uns im Bereich der Manifesten Freuden begegnen!

Für all jene in der Zukunft,
die in der Lage sind zu meditieren:
Möge euch dies, aufgrund meiner Askese,
ohne Hindernisse oder Stolpersteine gelingen.

Ein unermessliches Verdienst wird dadurch erlangt,
für den Dharma in Askese zu leben.
Unermessliche Güte liegt darin,
dies anderen zu ermöglichen und sie darin zu bestärken.
Ein unermesslicher Segen liegt darin,
meine Lebensgeschichte zu hören.
Durch den Segen dieser drei Unermesslichen,
mögen die Wesen allein durch das Hören befreit sein,
und möge sich alles mit bloßem Gedanken daran erfüllen.

Mögen alle meine Stellen, die Orte, wo ich verweilte
und wohin meine Besitztümer gebracht wurden,
mit Freude und Glück erfüllt sein.
Wo auch immer die Elemente Erde, Wasser,
Feuer, Wind und Raum vorhanden sind,
möge auch ich dort anwesend sein.

Mögen Götter, Nagas und die anderen der acht Klassen von Wesen,
wie lokale Götter und Bhutas,
nicht für einen einzigen Moment Schaden anrichten.
Mögen ihre Wünsche mit dem Dharma im Einklang sein.

Ohne dass auch nur eine einziges Tier, Insekt,
oder anderes Wesen in Samsara versinkt,
möge ich alle und jeden zur Befreiung führen.